JAHRESABSCHLUSS 31. DEZEMBER 2015

TOURISMUS- UND KULTURSERVICE NEUSTADT-PELZERHAKEN-RETTIN



Jahresabschlussbesprechung

Sitzung am 16. Juni 2016

Stadt Neustadt in Holstein

BDO

AGENDA

Stadt Neustadt in Holstein

Prüfungsauftrag und Prüfungsschwerpunkte

Prüfungsdurchführung

Kurzkommentierung der
Vermögens-, Finanz- und Ertragslage

Ausblick

Prüfungsergebnisse

BDO

PRÜFUNGSAUFTRAG UND PRÜFUNGSSCHWERPUNKTE

Stadt Neustadt in Holstein

- Auftragserteilung im Namen und für Rechnung der Stadt Neustadt durch den Landrat des Kreises Ostholstein

- Prüfungsgegenstand
  - Jahresabschluss unter Einbeziehung der Buchführung
  - Lagebericht
  - Ordnungsmäßigkeit der Geschäftsführung nach § 53 HGrG

- Schwerpunkte auftragsgemäß
  - Ordnungsmäßigkeit der Geschäftsführung nach § 53 HGrG (anhand Fragenkatalog IDW PS 720)
    - EU-Beihilferegelungen nach Art. 107 AEUV (IDW PS 700)
    - Risikofrüherkennungssystem nach § 317 Abs. 4 HGB (IDW PS 340)
    - Aufdeckung von falschen Angaben im Jahresabschluss einschl. Lagebericht (IDW PS 210)

BDO

PRÜFUNGSAUFTRAG UND PRÜFUNGSSCHWERPUNKTE

Stadt Neustadt in Holstein

- Schwerpunkte durch BDO
  - Prozess der Jahresabschlusserstellung
  - Periodenabgrenzung in der Umsatzrealisierung

- BDO als unabhängiger Abschlussprüfer tätig, entsprechende Erklärung nach § 321 Abs. 4a HGB im Prüfungsbericht abgegeben

- Auftragsdurchführung im Mai bis zum 16. Juni 2016

- Jahresabschluss war gut vorbereitet, Auskünfte und Nachweise wurden uns bereitwillig erteilt

BDO

PRÜFUNGSDURCHFÜHRUNG

Stadt Neustadt in Holstein

Wir haben…

- ..die Prüfung unter Beachtung der gesetzlichen Vorschriften sowie der vom IDW festgestellten deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Abschlussprüfung sowie Ergänzungen durch das KPG SH durchgeführt.
- ..dabei einen risikoorientierten Prüfungsansatz entsprechend den Stellungnahmen des Instituts der Wirtschaftsprüfer angewandt.
- ..auf Grundlage der Kenntnisse der Geschäftstätigkeit des Betriebes sowie des rechtlichen und wirtschaftlichen Umfelds ein Risikoprofil für den Jahresabschluss erstellt.
- ..auf Grundlage unserer Risikobeurteilung relevante Prüffelder und Prüfungsziele sowie Prüfungsschwerpunkte festgelegt und Prüfprogramme entwickelt.
- ..im Rahmen der Prüfprogramme Art und Umfang der jeweiligen Prüfungshandlungen festgelegt. Die Prüfungshandlungen zur Erlangung von Prüfungsnachweisen umfassten analytische Prüfungshandlungen und Einzelfallprüfungen.
- ..die Einzelfallprüfungen in Stichproben vorgenommen.

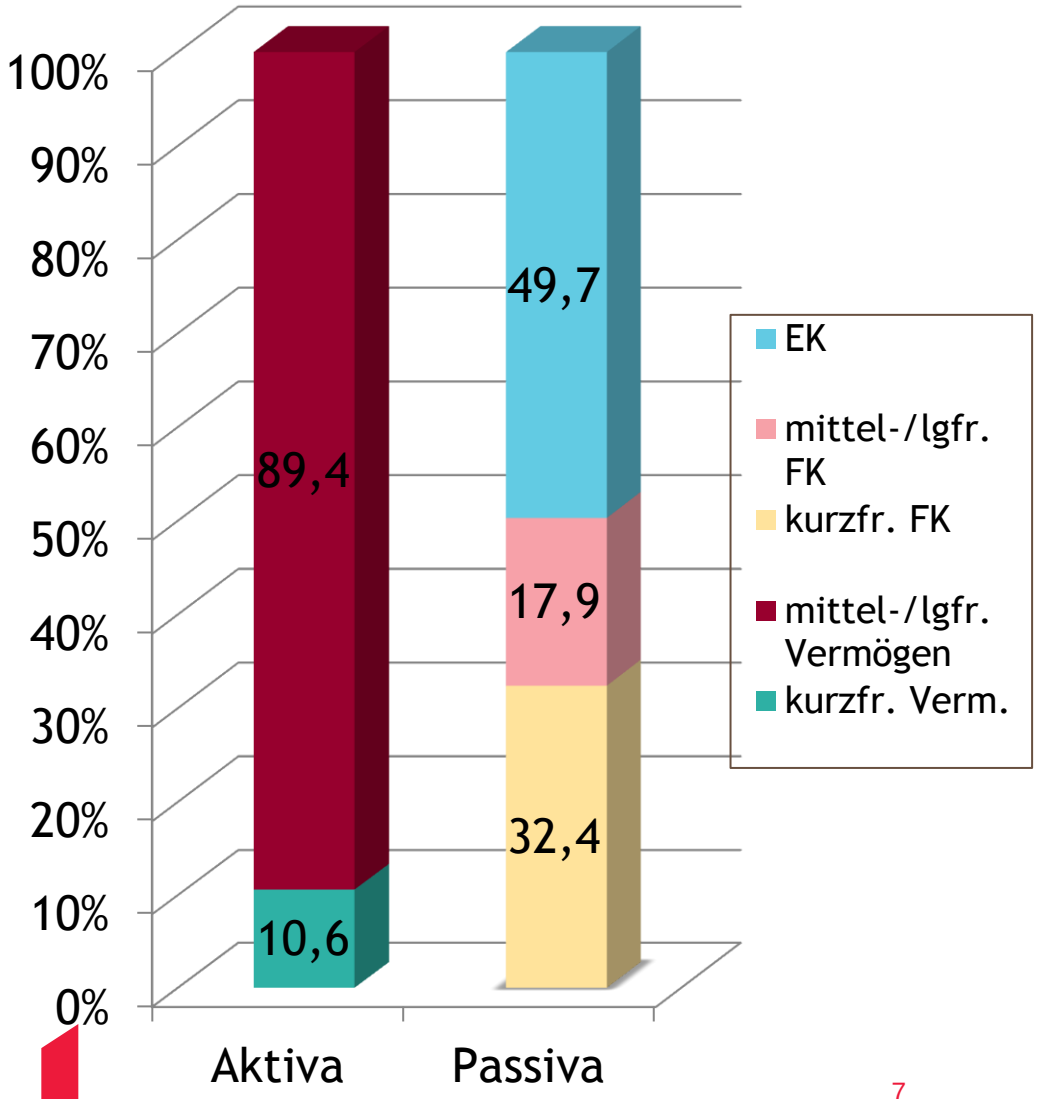
BDO

Stadt Neustadt in Holstein

Kurzkommentierung der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage

BDO

VERMÖGENS- UND KAPITALSTRUKTUR



Bilanzsumme T€ 7.915 (Vj. T€ 5.799; + T€ 2.116)

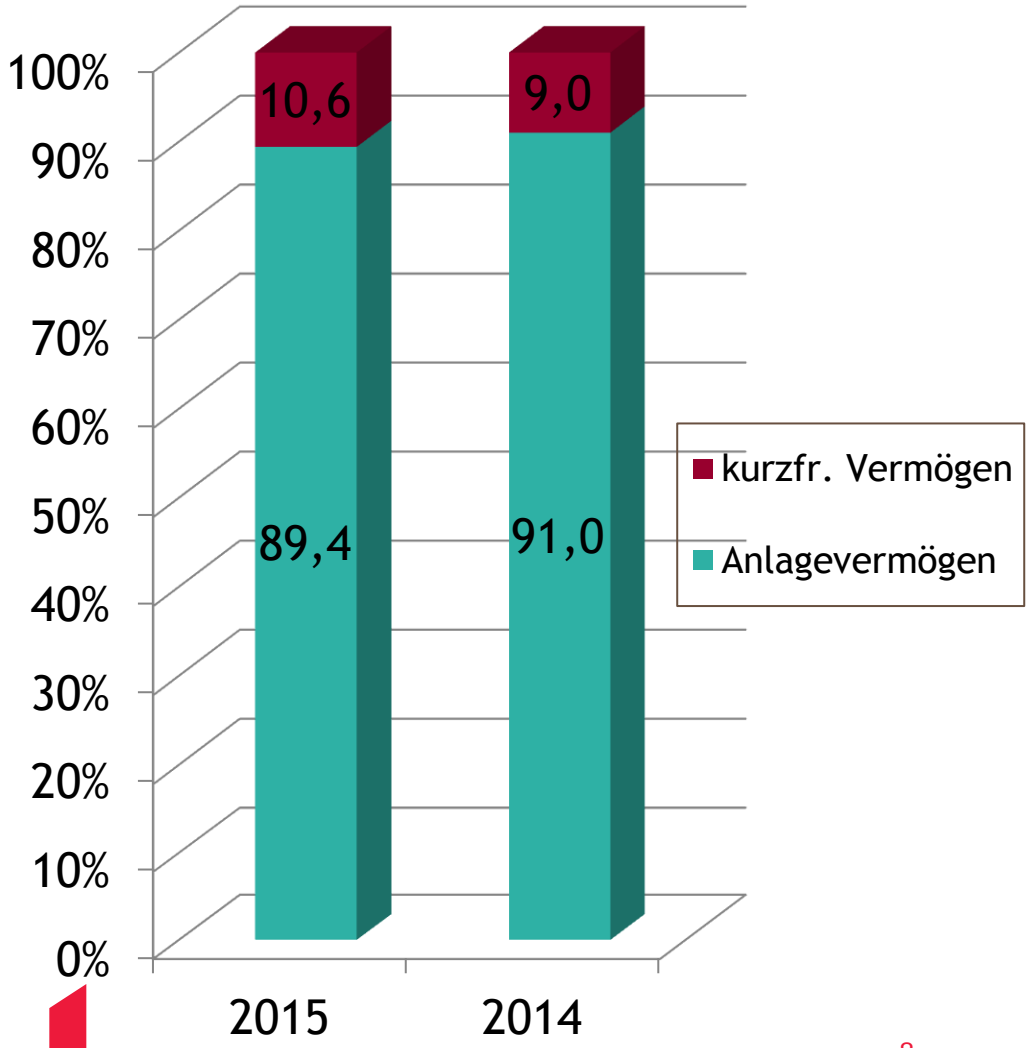
Aktiva:

- Mittel-/lgfr. Vermögen
  T€ 7.077 (Vj. T€ 5.276)
  (i.W. Grundstücke ohne Bauten € 2,7 Mio., mit Bauten € 2,4 Mio., geleistete Anzahlungen und Anlagen im Bau € 1,4 Mio.)
- Kurzfr. Vermögen T€ 838 (Vj. T€ 523)
  (i. W. Liquide Mittel T€ 732, Forderungen T€ 58)

Passiva:

- Eigenkapital T€ 3.931 (Vj. T€ 3.823)
  (Stammkapital € 0,3 Mio, Rücklagen € 4,5 Mio., Verlust von € 0,9 Mio.)
- Mittel-/lgfr. Fremdkap. T€ 1.420 (Vj. T€ 423)
- Kurzfr. Fremdkap. T€ 2.564 (Vj. T€ 1.553)
  (i. W. Verbindl. ggü. Stadt Neustadt aus Vorauszahlungen für Verlustausgleich; kurzfr. Bankschulden + T€ 1.055)

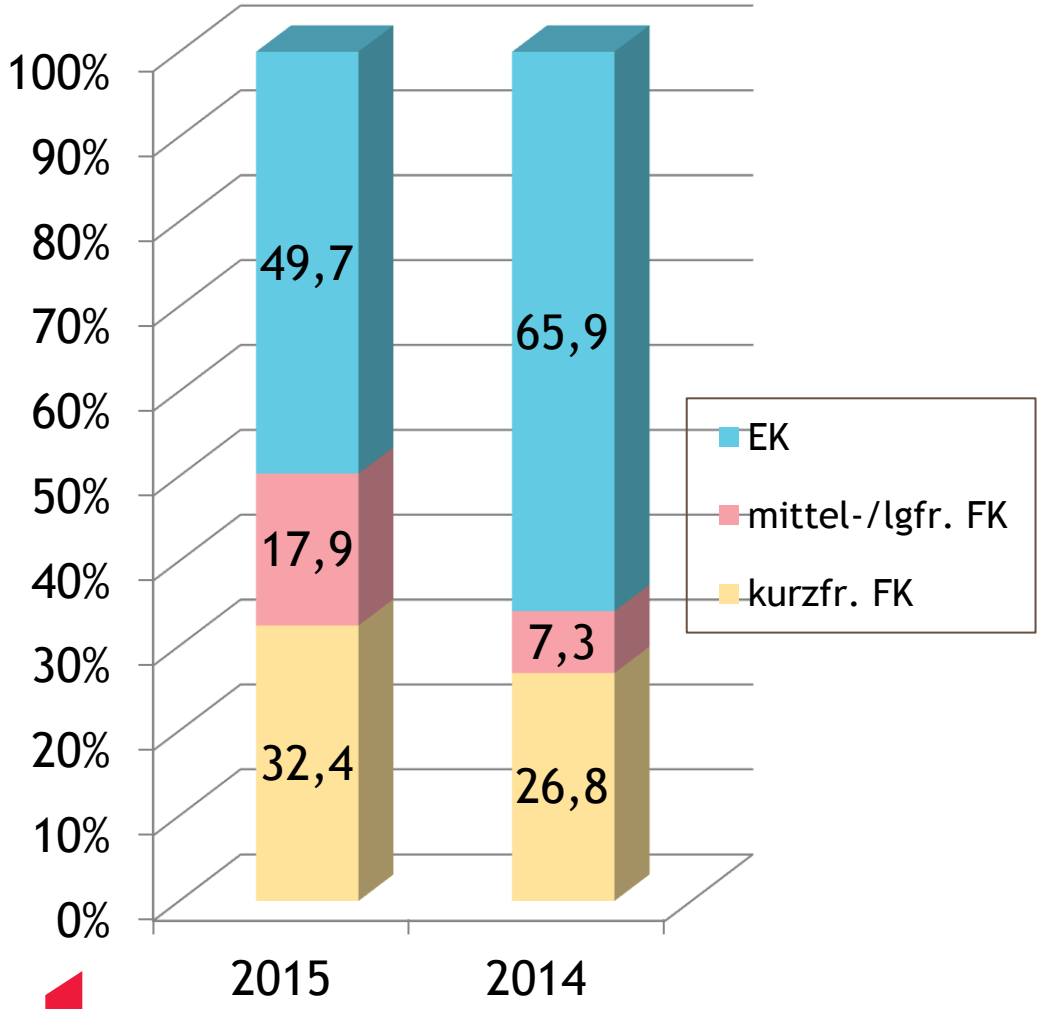
VERMÖGENS- UND KAPITALSTRUKTUR
VERMÖGEN / AKTIVA (VERGLEICH MIT VORJAHR)



Bilanzsumme T€ 7.915 (Vj. T€ 5.799)

- Anlagevermögen T€ 7.077 (+ T€ 1.801)
  - Zugänge T€ 2.079
    - Dünensteg, Parkgolfanlage, Promenade Pelzerhaken-Rettin
  - Abgänge T€ 5 AK / RBW T€ 0,3
  - Planmäßige Abschreibungen T€ 277
- Kurzfr. Vermögen T€ 838 (+ T€ 315)
  - Flüssige Mittel + T€ 327 auf T€ 732 angestiegen
  - Forderungen aus LuL (T€ 58, Vj. T€ 104) enthalten Personalkostenerstattungen (T€ 10), Pachten, Nutzungsentgelte etc. (T€ 23) sowie Tourismusbeiträge (T€ 11)
  - Sonstige VG (T€ 48; Vj. T€ 14) Anstieg w/ USt-Erstattungsanspruch T€ 31

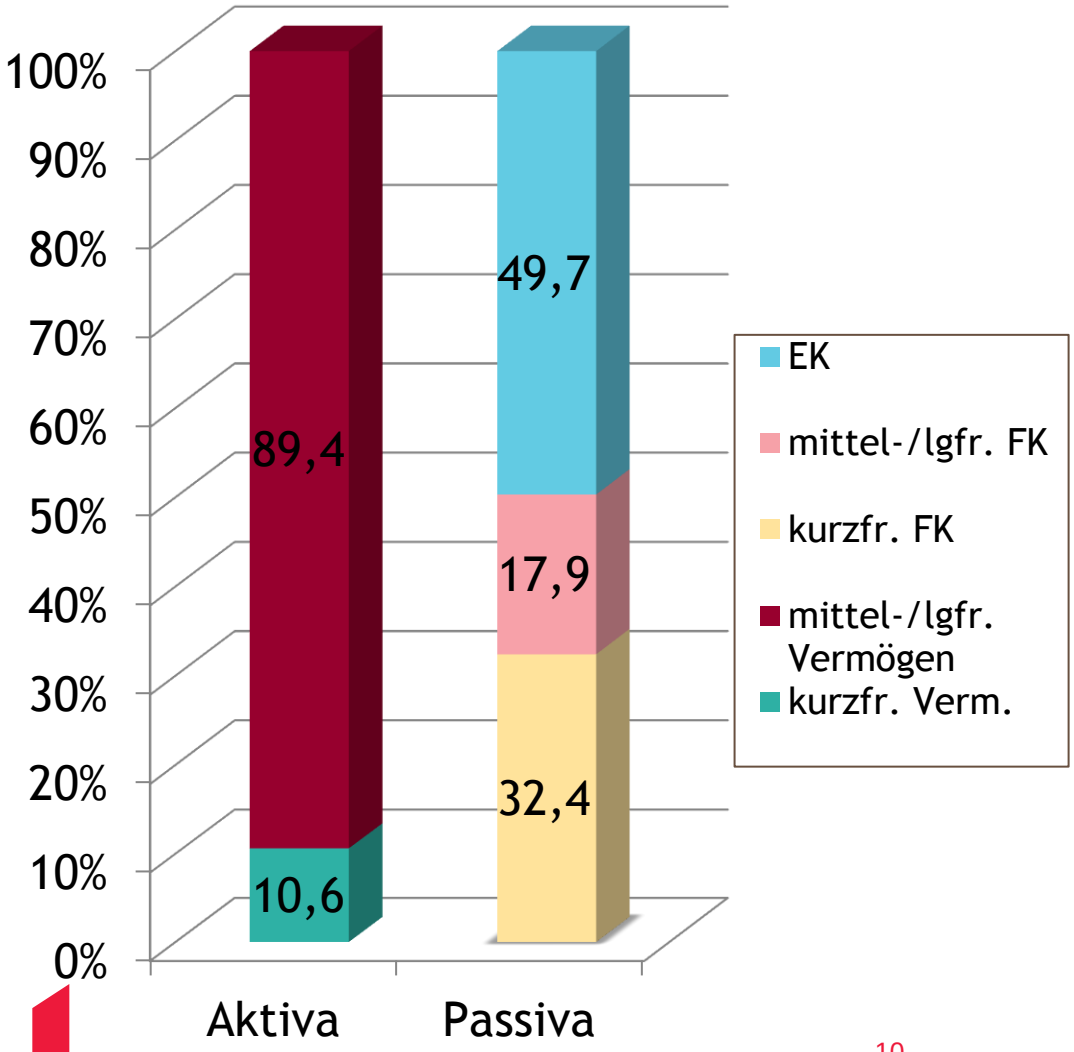
VERMÖGENS- UND KAPITALSTRUKTUR
KAPITAL / PASSIVA (VERGLEICH MIT VORJAHR)



Bilanzsumme T€ 7.915 (Vj. T€ 5.799)

- Eigenkapital T€ 3.931 (Vj. T€ 3.823)
  - Anstieg w/ des geringeren Verlustes um T€ 108
- Mittel-/lgfr. Fremdkap. T€ 1.420 (+ T€ 997)
  - Aufnahme lgfr. Darlehen Norddeutsche Landesbank (Finanzierung der laufenden Bauvorhaben); planmäßige Tilgung
- Kurzfr. Fremdkap. T€ 2.564 (+ T€ 1.011)
  - Aufnahme einer Zwischenfinanzierung bis zum Eingang von Fördermitteln

VERMÖGENS- UND KAPITALSTRUKTUR
FINANZLAGE



Stichtagsliquidität

Kurzfr. fälliges FK „nur“ zu 32,7% (Vj. 33,7%) durch kurzfr. Mittel gedeckt (Unterdeckung T€ 1.726; Vj. T€ 1.030) (VZ des Jahresverlustes 2015 durch die Stadt Neustadt enthalten)

Finanzlage

Mittel- und langfr. Vermögen zu 75,6% (Vj. 80,5%) durch Eigenkapital und mittel- und langfristiges FK gedeckt

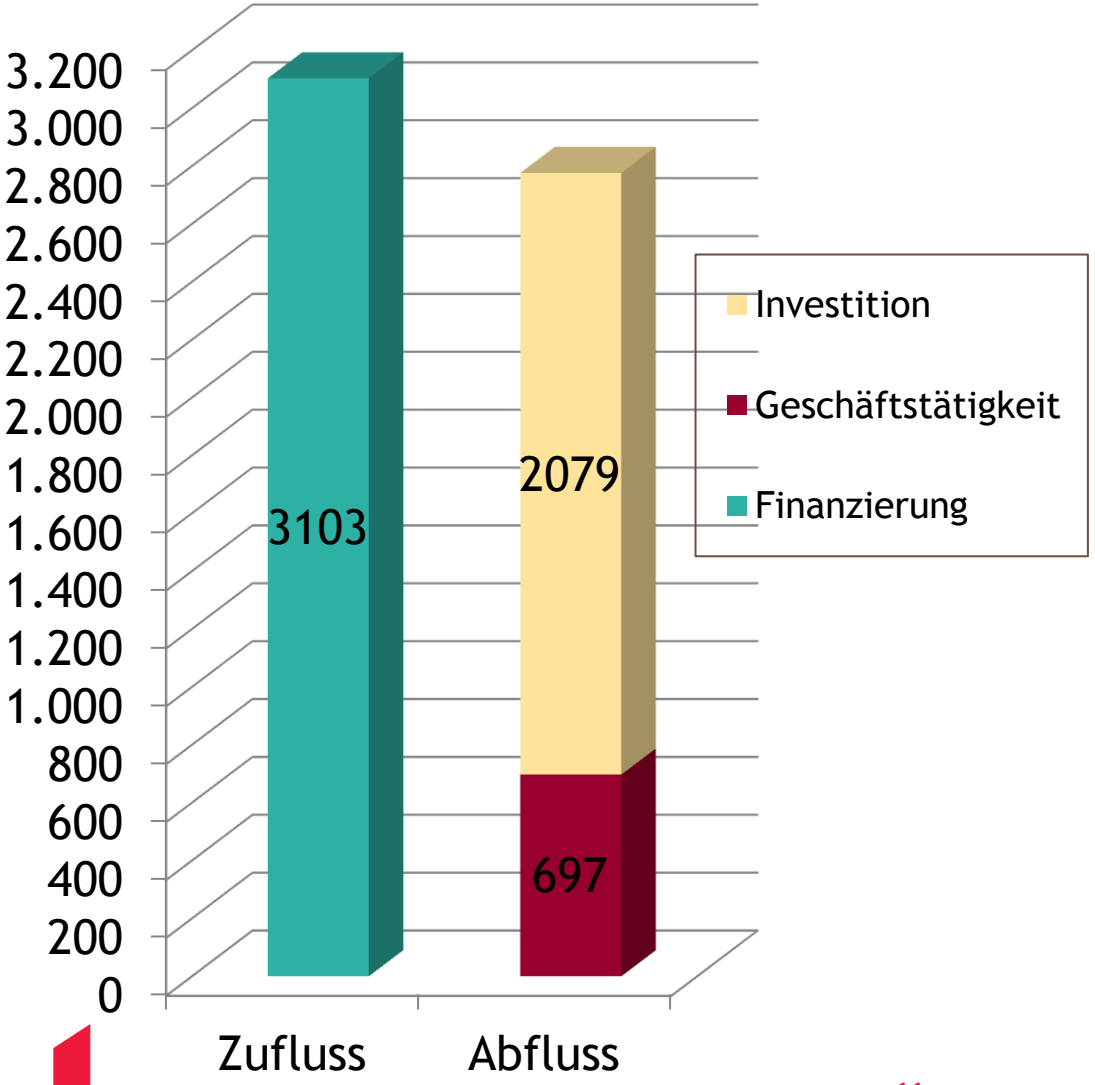
(„Goldene Bilanzregel“ = 100% anzustreben)

Eigenkapitalquote

49,7% (Vj. 65,9%); unter Berücksichtigung des Verlustausgleiches durch die Stadt Neustadt 61,4%

→lt. EigVO bis 2007 angemessen 30% bis 40%

VERMÖGENS- UNS KAPITALSTRUKTUR
KAPITALFLUSSRECHNUNG



Mittelabfluss aus:

- lfd. Geschäftstätigkeit T€ 697 (Vj. T€ 607)
- Investitionstätigkeit T€ 2.079 (Vj. T€ 191)

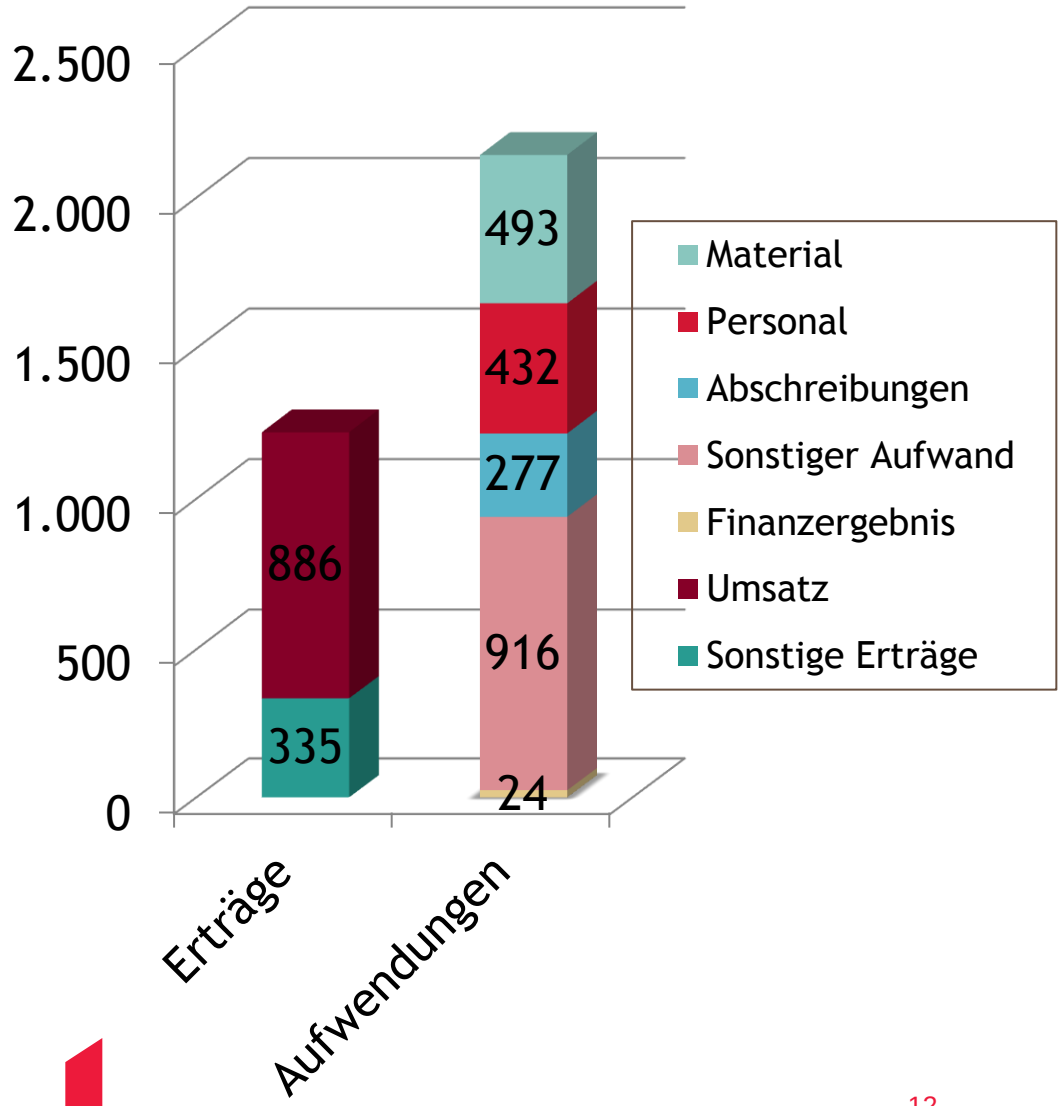
Mittelzufluss aus:

- Finanzierungsstätigkeit T€ 3.103 (Vj. T€ 967)
  - Aufnahme Darlehen
  - VZ 2015 Verlustausgleich Stadt Neustadt abzgl. Rückerstattung für 2014 T€ 1.074
  - Kredittilgungen

➢ Zunahme der liquiden Mittel um T€ 327 auf T€ 732 (Vj. T€ 405)

ERTRAGSLAGE, INSGESAMT

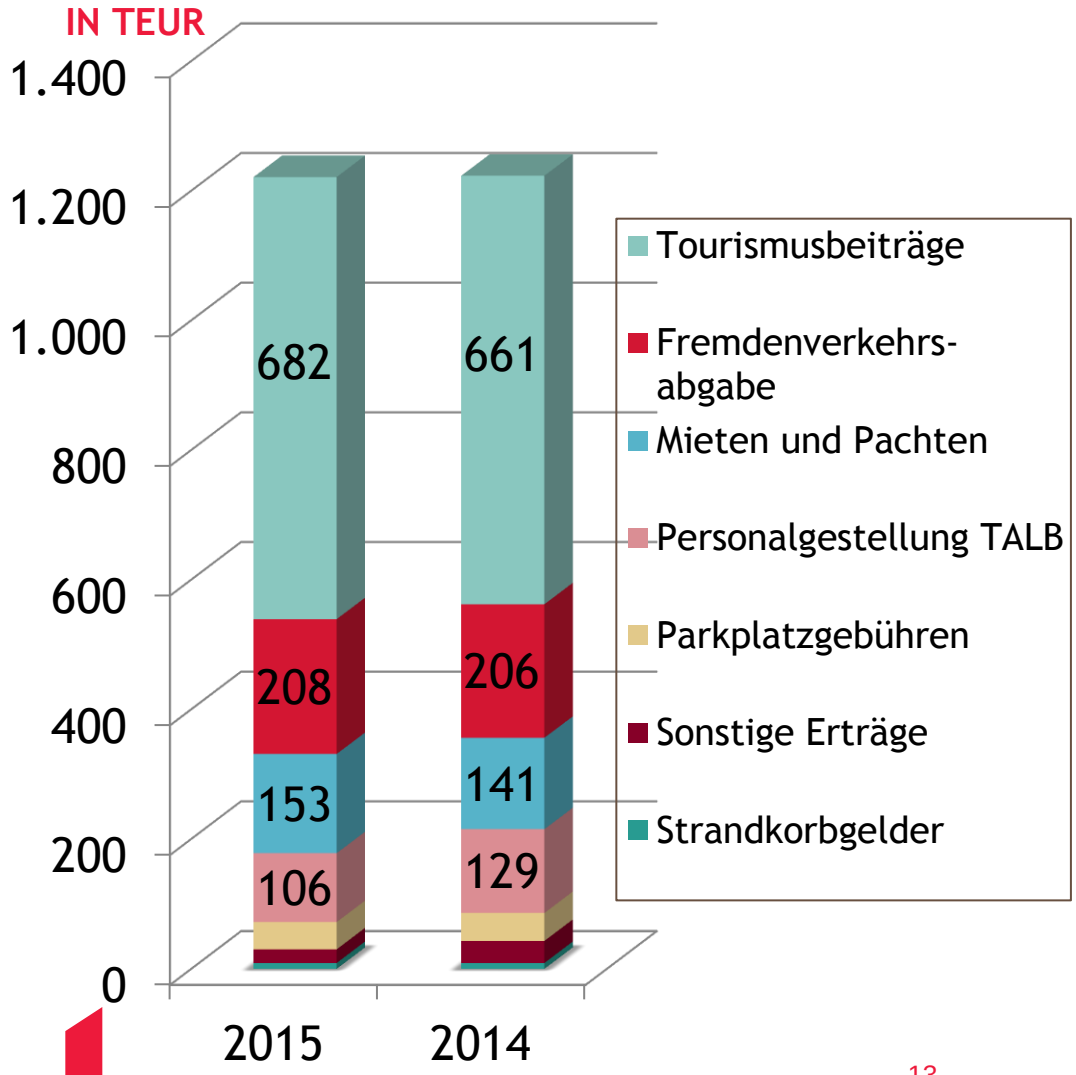
IN TEUR



- Jahresverlust T€ 926 (Vj. T€ 1.034)
- Betriebsleistung T€ 1.221 (Vj. T€ 1.223)
- im Verhältnis zur Betriebsleistung/Vj.

Materialaufwand	40,4% / 46,8%
Personalaufwand	35,5% / 37,9%
Abschreibungen	22,7% / 21,9%
Sonstige	75,0% / 76,2%

ERTRAGSLAGE
ERTRÄGE, VORJAHRESVERGLEICH



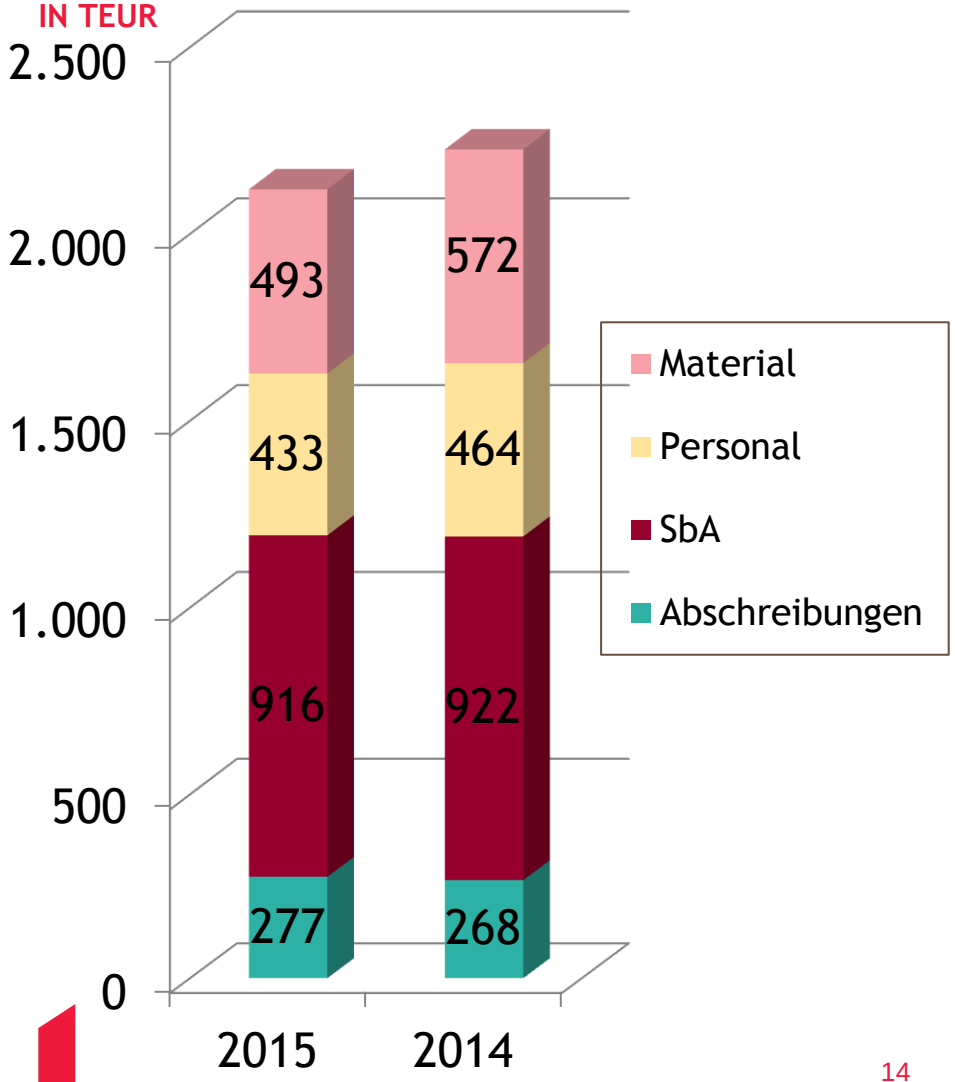
Insgesamt T€ 1.221
(Vj. T€ 1.223; Plan 2015 T€ 1.125)

Lt. stat. Landesamt: Übernachtungen + 10,0%, Ankünfte + 7,1%

Auswertung TSN: Ankünfte + 5,9%, Saisongäste + 2,2%, Übernachtungen + 31,9%

- Tourismusbeiträge (+ T€ 21)
- Fremdenverkehrsabgabe (+ T€ 2), bei Vorteilseinheit auf Vorjahresniveau
- Vermietung und Verpachtung (+ T€ 12) i.W. Wohnmobilstellplätze
- Rückgang übrige Erträge (- T€ 36) i.W. Personalgestellung TALB

ERTRAGSLAGE
AUFWENDUNGEN, VORJAHRESVERGLEICH



Betriebsaufwendungen (ohne Abschreibg.)
T€ 1.842 (Vj. T€ 1.968; - T€ 126)

- Materialaufwand (- T€ 79)
  - RHB (T€ 111; - T€ 13) Zusammensetzung: Strom, Gas, etc. T€ 37, Reparaturmaterial T€ 40 (Strandbad T€ 9, Promenade Pelzerhaken T€ 10 und Rettin T€ 8), Betriebskosten Fuhrpark T€ 17
  - Bezogene Leistungen (T€ 382; - T€ 66), Zusammensetzung: Leistungen Bauhof T€ 211 (- T€ 67), Unterhaltung Strandanlagen T€ 52 (+ T€ 19), DLRG T€ 45 (+ T€ 2)
- Personalaufwendungen (- T€ 31)
  - Rückgang aufgrund Lohnfortzahlung durch Krankenkassen
- Sonstige betriebliche Aufw. (- T€ 17)
  - Werbung - T€ 10
  - Wertberichtigungen Fordg. - T€ 18
  - Verluste Anlagenabgänge - T€ 9
  - Gebühren/Beiträge + T€ 5
  - Fortbildung + T€ 9

ZUSAMMENFASSUNG

Stadt Neustadt in Holstein

Ergebnis 2015 mit einem Verlust in Höhe von T€ 1.228 geplant (Ist 2015 T€ 926)

- Höhere Umsätze erzielt (+ T€ 140), aus Tourismusbeitrag (+ T€ 120) und Mieten und Pachten (+ T€ 20)

- Niedrigere sonstige Erträge (- T€ 44)
  - Fremdenverkehrsabgabe (- T€ 60)
  - Erstattungen aus Personalgestellung (+ T€ 6)

- Niedrigere Aufwendungen für bezogene Leitungen (- T€ 169)
  - Bauhofverrechnungen (- T€ 87)
  - Aufwendungen für Gebäudeunterhaltungen (- T€ 31)
  - Unterhaltung der Strandanlagen (- T€ 2)
  - DLRG Personalkosten (- T€ 15)

- Planmäßige Abscheibungen liegen um T€ 60 unter Plan

BDO

AUSBLICK

Stadt Neustadt in Holstein

Ergebnis 2016 mit einem Verlust in Höhe von T€ 996 geplant (2015 T€ 926)

- Höheren Umsatzerlösen (+ T€ 82) und sonstigen Betriebserträgen (+ T€ 250) steht im Wesentlichen ein höherer Materialaufwand (+ T€ 221), höhere Personalaufwendungen (+ T€ 44) sowie ein Anstieg der planmäßigen Abschreibungen (+ T€ 122) gegenüber

- Geplantes Investitionsvolumen 2016 € 0,9 Mio.,
  Zuschuss der Stadt € 1,2 Mio.

BDO

PRÜFUNGSERGEBNISSE

Stadt Neustadt in Holstein

Ordnungsmäßigkeit der Geschäftsführung und der wirtschaftlichen Verhältnisse nach § 53 HGrG

- Rechnungslegung ordnungsgemäß
- Geschäfte wurden ordnungsgemäß, mit der erforderlichen Sorgfalt und in Übereinstimmung mit den einschlägigen handelsrechtlichen Vorschriften geführt
- Wirtschaftliche Verhältnisse sind geordnet, der Eigenbetrieb ist aufgrund seiner Aufgabenstellung dauerdefizitär
- Betrauungsakt für den Eigenbetrieb wird durch die Stadt Neustadt erarbeitet

BDO

PRÜFUNGSERGEBNISSE

Stadt Neustadt in Holstein

Abschließende Prüfungsaussagen

- Prüfung hat zu keinen wesentlichen Einwendungen geführt
- Keine entwicklungsbeeinträchtigenden oder bestandsgefährdenden Tatsachen durch Verlustausgleich der Stadt Neustadt i. H.
- Keine Unregelmäßigkeiten
- Ordnungsgemäße Rechnungslegung
- Uneingeschränkter Bestätigungsvermerk wird erteilt

BDO